

2008

Qualifikationsverfahren
**Detailhandelsfachfrau/
Detailhandelsfachmann**

**Wirtschaft
schriftlich**

Serie 4 / 5

Pos. 5.1

Name:	Vorname:	Prüfungsnummer:	Prüfungsdatum:
.....

Zeit 60 Minuten für 16 Fragen

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt.
Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten
für die Bewertung ohne Bedeutung.

Hilfsmittel Taschenrechner (netzunabhängig)

Notenskala	95	-	100	Punkte = Note 6
	85	-	94	Punkte = Note 5,5
	75	-	84	Punkte = Note 5
	65	-	74	Punkte = Note 4,5
	55	-	64	Punkte = Note 4
	45	-	54	Punkte = Note 3,5
	35	-	44	Punkte = Note 3
	25	-	34	Punkte = Note 2,5
	15	-	24	Punkte = Note 2
	5	-	14	Punkte = Note 1,5
	0	-	4	Punkte = Note 1

Total 100 Punkte

Unterschrift der beiden Prüfungsexperten/innen:	Erreichte Punkte:	Note:
--	----------------------------	----------------

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2009 nicht zu**
Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Autorinnen-/Autorenteam der Sprachregionalen Prüfungskommission im
Detailhandel, Subkommission Deutschschweiz


Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
1	Marketinginstrumente Ordnen Sie die Zahlen den Buchstaben zu.		
	1) Product 2) Place 3) Price 4) Promotion		
	<i>Aussagen</i>	<i>Zahl</i>	
	a) Unser Sortiment wird viermal pro Jahr umgestellt.	_____	
	b) Wir produzieren „just in time“ (ohne Lagerhaltung, auf Abruf).	_____	
	c) Schnell entschlossenen Käufern gewähren wir Rabatt.	_____	
	d) Die Verpackung muss umweltfreundlich sein.	_____	
e) Halbjährlich führen wir einen Ausverkauf durch.	_____		
f) Unsere Werbung richtet sich an Hausfrauen.	_____		
		6	
2	Marketing Zu welcher Marketingmethode gehören die folgenden Aussagen? Kreuzen Sie an.		
		<i>primär</i>	<i>sekundär</i>
	Studium von Bankberichten zur allgemeinen Wirtschaftslage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beobachten der Konkurrenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auswertung unserer letztjährigen Umsatzzahlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Eigene Umfragen über die Einkaufsgewohnheiten unserer Kunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beurteilen von in Fachzeitschriften publizierten Produktetests einer Konsumentenschutzorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		5	
Summe		11	

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
		Übertrag	11
3	Wirtschaftssektoren In welche Sektoren kann man die Wirtschaft aufgliedern? Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an.		
		5	
4	Bedürfnisse Welche Aussage ist falsch?		
		4	
		Summe	20

Aufgaben			Anzahl Punkte	
		Übertrag	maximal	erreicht
			20	
5	<p>Kalkulation Beurteilen Sie folgende Aussagen zur Kalkulation:</p> <p style="text-align: right;"><i>richtig falsch</i></p> <p>Ziel des Gemeinkostenzuschlags ist das Decken der Selbstkosten. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Bruttoankaufspreis + Rabatt - Skonto = Nettoankaufspreis <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn der Verkaufspreis eines Artikels genau die Selbstkosten deckt, dann ist der Bruttogewinn gleich gross wie die Gemeinkosten. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn Sie den Bruttogewinn vom Einstandspreis abziehen, dann erhalten Sie den Rechnungsbetrag. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>		4	
6	<p>Aussenwirtschaft Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch?</p> <p style="text-align: right;"><i>richtig falsch</i></p> <p>Mögliche Ursachen einer Kursverschlechterung können instabile politische Situationen sein. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Mögliche Ursachen einer Kursverschlechterung können geringe Nachfrage oder hohe Inflationsraten sein. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>Wenn bei gleich bleibendem Angebot die Nachfrage stark steigt, dann fällt auch der Kurs dieser Währung. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p>		6	
7	<p>Aussenwirtschaftliche Beziehungen Die wirtschaftlichen Verflechtungen der Schweiz mit dem Ausland werden in der so genannten Ertragsbilanz festgehalten. Was bedeutet diese Aussage? Beschreiben Sie die Ertragsbilanz.</p> <p>Die Ertragsbilanz beinhaltet</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		3	
Summe			33	

Aufgaben		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
		Übertrag	33						
8	<p>Mehrwertsteuer Berechnen Sie den abzuliefernden Betrag an die Steuerverwaltung. Der Rechenweg muss ersichtlich sein.</p> <p>Bezahlte Vorsteuer: CHF 500.—.</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <th colspan="2">Warenverkäufe (jeweils inklusive Mehrwertsteuer)</th> </tr> <tr> <td>Bekleidung 7,6%</td> <td>Lebensmittel 2,4%</td> </tr> <tr> <td>CHF11'298.—</td> <td>CHF4'352.—</td> </tr> </table> <p>Berechnung:</p> <p>Abzuliefern sind: _____</p>	Warenverkäufe (jeweils inklusive Mehrwertsteuer)		Bekleidung 7,6%	Lebensmittel 2,4%	CHF11'298.—	CHF4'352.—		4
Warenverkäufe (jeweils inklusive Mehrwertsteuer)									
Bekleidung 7,6%	Lebensmittel 2,4%								
CHF11'298.—	CHF4'352.—								
9	<p>Zinsrechnen Richard Rein kann eine Lieferung Sportschuhe in Höhe von CHF 2'000.— nicht bezahlen. Er befindet sich seit 2. August 07 mit der Zahlung in Verzug. Auf dem Verlustschein des Betreibungsamts werden insgesamt CHF 60.— Verzugszinsen bei einem Zinssatz von 5% ausgewiesen. An welchem Datum wurde die Pfändung vollzogen?</p> <p>Berechnung:</p> <p>Ergebnis: <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/></p>		6						
		Summe	43						

Aufgaben		Anzahl Punkte maximal erreicht	
	Übertrag	43	
10	<p>Konjunkturzyklus Unter Konjunktur verstehen wir den allgemeinen Zustand der Wirtschaft.</p> <p>Ein wichtiger Indikator ist das Wirtschaftswachstum.</p> <p>a) Nennen Sie vier weitere Indikatoren, die den Zustand der Wirtschaft beschreiben.</p> <p>1. _____ 2. _____</p> <p>3. _____ 4. _____</p> <p>b) Vervollständigen Sie den nachfolgenden Satz den man von wichtigen Personen aus der Wirtschaft immer wieder hört sinngemäss:</p> <p>„Ohne angemessenes Wirtschaftswachstum ...“</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	4	
11	<p>Preismechanismus Angenommen die Schweiz erreicht das Final der Fussball-Europameisterschaft. Wie verändern sich die Angebots- und die Nachfragekurve für Tickets für das Spiel? Zeichnen Sie die Veränderung in der Grafik ein und beschriften Sie die zwei Kurven.</p> <p>Preis</p>  <p style="text-align: right;">Menge</p>	4	
Summe		53	

Aufgaben		Anzahl Punkte																					
		maximal	erreicht																				
		Übertrag	53																				
12	<p>Konsumkreditgesetz Behauptungen zum Konsumkredit Vertrag.</p> <table border="0"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><i>richtig</i></td> <td style="text-align: center;"><i>falsch</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td>a) Mindestens vier Teilzahlungen innert zwölf Monaten sind Voraussetzung für diesen Vertrag.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>b) Ein Kaufvertrag von mindestens CHF 300.— ist Voraussetzung für diesen Vertrag.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>c) Der Vertrag tritt für den Käufer drei Tage nach Erhalt eines beidseitig unterzeichneten Vertrages in Kraft.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>d) Dieser Vertrag muss schriftlich abgeschlossen werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> </table>		<i>richtig</i>	<i>falsch</i>		a) Mindestens vier Teilzahlungen innert zwölf Monaten sind Voraussetzung für diesen Vertrag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		b) Ein Kaufvertrag von mindestens CHF 300.— ist Voraussetzung für diesen Vertrag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		c) Der Vertrag tritt für den Käufer drei Tage nach Erhalt eines beidseitig unterzeichneten Vertrages in Kraft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		d) Dieser Vertrag muss schriftlich abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4		
	<i>richtig</i>	<i>falsch</i>																					
a) Mindestens vier Teilzahlungen innert zwölf Monaten sind Voraussetzung für diesen Vertrag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
b) Ein Kaufvertrag von mindestens CHF 300.— ist Voraussetzung für diesen Vertrag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
c) Der Vertrag tritt für den Käufer drei Tage nach Erhalt eines beidseitig unterzeichneten Vertrages in Kraft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
d) Dieser Vertrag muss schriftlich abgeschlossen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4																				
13	<p>Ökonomisches Prinzip Welche Aussage gehört zu welchem Prinzip? Kreuzen Sie an.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Minimal- prinzip</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">Maximal- prinzip</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eine Autofahrerin fährt mit möglichst wenig Benzinverbrauch von A nach B.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Mit dem vorhandenen Taschengeld möchte sich ein Lernender möglichst viele Wünsche erfüllen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>In einer Produktion wird versucht, aus einem Stanzblech mit einer geschickten Anordnung möglichst viele Stanzteile zu bekommen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ein Handwerker macht Sanitärinstallationen gemäss Baubeschrieb, und zwar mit möglichst wenig Material- und Personeneinsatz.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Minimal- prinzip	Maximal- prinzip	Eine Autofahrerin fährt mit möglichst wenig Benzinverbrauch von A nach B.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mit dem vorhandenen Taschengeld möchte sich ein Lernender möglichst viele Wünsche erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In einer Produktion wird versucht, aus einem Stanzblech mit einer geschickten Anordnung möglichst viele Stanzteile zu bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Handwerker macht Sanitärinstallationen gemäss Baubeschrieb, und zwar mit möglichst wenig Material- und Personeneinsatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		4					
	Minimal- prinzip	Maximal- prinzip																					
Eine Autofahrerin fährt mit möglichst wenig Benzinverbrauch von A nach B.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
Mit dem vorhandenen Taschengeld möchte sich ein Lernender möglichst viele Wünsche erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
In einer Produktion wird versucht, aus einem Stanzblech mit einer geschickten Anordnung möglichst viele Stanzteile zu bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
Ein Handwerker macht Sanitärinstallationen gemäss Baubeschrieb, und zwar mit möglichst wenig Material- und Personeneinsatz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
		Summe	61																				

Aufgaben		Anzahl Punkte																	
		maximal	erreicht																
	Übertrag	61																	
14	<p>Wirtschaftskreislauf Verbinden Sie jeweils die zwei korrekt zusammengehörenden Begriffe.</p> <table border="0"> <tr> <td>Löhne, Zinsen</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>Produktionsfaktoren</td> </tr> <tr> <td>Entgelt für Produktionsfaktor Boden</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>Geldstrom</td> </tr> <tr> <td>Arbeit, Boden, Kapital</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>Wirtschaftsteilnehmer</td> </tr> <tr> <td>Unternehmen</td> <td>●</td> <td>●</td> <td>Grundrenten</td> </tr> </table>	Löhne, Zinsen	●	●	Produktionsfaktoren	Entgelt für Produktionsfaktor Boden	●	●	Geldstrom	Arbeit, Boden, Kapital	●	●	Wirtschaftsteilnehmer	Unternehmen	●	●	Grundrenten	4	
Löhne, Zinsen	●	●	Produktionsfaktoren																
Entgelt für Produktionsfaktor Boden	●	●	Geldstrom																
Arbeit, Boden, Kapital	●	●	Wirtschaftsteilnehmer																
Unternehmen	●	●	Grundrenten																
15	<p>Kaufvertrag Herr Huber kauft bei der Firma „Kobler AG“ einen Computer. Der Lernende (ein Detailhandelsfachmann) verspricht Herrn Huber eine Lieferfrist innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Der Computer ist nach 20 Tagen noch nicht eingetroffen, deshalb kauft Herr Huber bei der Firma Zeller AG denselben Computer, den er gleich mit nach Hause nehmen kann. Eine Woche später trifft die Lieferung der Firma Kobler AG ein. Herr Huber weigert sich, diese Lieferung anzunehmen. Begründung: Die Lieferung ist zu spät eingetroffen.</p> <p>a) Ist Herr Huber im Recht oder im Unrecht?</p> <p><input type="checkbox"/> Recht</p> <p><input type="checkbox"/> Unrecht</p> <p>b) Begründen Sie Ihre Antwort.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>c) Handelte es sich hier um ein Mahn-oder ein Fixgeschäft? Setzen Sie bei der richtigen Antwort ein Kreuz.</p> <p><input type="checkbox"/> Fixgeschäft</p> <p><input type="checkbox"/> Mahngeschäft</p>	1																	
	Summe	70																	

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
	Übertrag	70	
16	<p>Fallbeispiel</p> <p>Ausgangslage:</p> <p>Die drei jungen Verkaufstalente, Monika, Anja und Michaela haben gemeinsame Interessen. Alle lieben Italien und seine „Gelati“ sehr. In den letzten Sommerferien haben sie sich zum Ziel gesetzt, zusammen eine <i>Gelateria</i> zu eröffnen. In einer Schweizer Kleinstadt steht seit längerer Zeit ein aus ihrer Sicht dafür geeignetes Ladenlokal leer, das sich dafür eignen könnte. Sie stellen sich vor, dass sie zu Beginn die Gelati nicht selber produzieren, sondern von einem Italienischen Spezialisten importieren würden.</p> <p>Sie als Detailhandelsfachfrau oder Detailhandelsfachmann beraten die drei Verkaufstalente bei ihrem Vorhaben.</p> <p>Monika, Anja und Michaela machen sich Gedanken zum Vorgehen.</p> <p>a) Ein wichtiger Faktor beim Vorhaben ist die Finanzierung. Nennen Sie ihnen drei weitere sehr wichtige Bereiche, über die sie sich unbedingt Gedanken machen müssen.</p> <p>- _____</p> <p>- _____</p> <p>- _____</p>	3	
	Summe	73	

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
	Übertrag	73	
<p>Wahl der Rechtsform Wir raten Monika, Anja und Michaela zur Wahl der Rechtsform Aktiengesellschaft. Warum gerade eine AG?</p> <p>b) Nennen Sie drei wesentliche Gründe und das dazu notwendige Kapital.</p> <p>Gründe:</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>c) Benötigtes Mindestkapital:</p> <p>_____</p>		3	
		1	
Summe		77	

Aufgaben		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
		Übertrag	77						
<p>Das Budget Nachdem Sie Monika, Anja und Michaela viele wichtige Bereiche genannt haben, geht Ihre Beratung weiter. Sie stellen ein Budget auf, damit später der Gang zur Bank, die das Ganze finanzieren sollte, gewagt werden kann. Gehen Sie dabei von folgenden Eckdaten aus:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Die Gelateria wird vorerst nur durch Monika, Anja und Michaela betrieben, d.h. es werden keine weiteren Personen angestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie wollen sich selber total CHF 130'000.— als Lohn auszahlen. - Das Lokal soll für CHF 30'000.— gemietet werden. - Die Ladeneinrichtung soll durch Leasing beschafft werden (Leasingkosten CHF 10'000.—). - Es wird mit einer Marge von 50% gerechnet (Bruttogewinn in % des Nettoerlöses). - Ein kleiner Gewinn wird eingerechnet. <p>Die restlichen Beträge und Budgetposten definieren Sie als Berater/in selber.</p> </div> <p>d) Stellen Sie ein sinnvolles Budget für das erste Betriebsjahr auf, das sowohl die wichtigsten Ausgaben und Einnahmen beinhaltet:</p> <p>Setzen Sie die Budgetposten und die entsprechenden Frankenbeträge im nachfolgenden Kontenkreuz ein:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Aufwand:</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Ertrag:</td> </tr> <tr> <td style="height: 150px;"></td> <td style="height: 150px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Total Aufwand</td> <td style="padding: 5px;">Total Ertrag</td> </tr> </table>		Aufwand:	Ertrag:			Total Aufwand	Total Ertrag	8	
Aufwand:	Ertrag:								
Total Aufwand	Total Ertrag								
		Summe	85						

Aufgaben		Anzahl Punkte		
		maximal	erreicht	
		Übertrag	85	
<p>Bonitätsprüfung Die Bank prüft Ihr aufgestelltes Budget. Es wird eine Bonitätsprüfung durchgeführt. Dabei werden die Kreditfähigkeit und die Kreditwürdigkeit geprüft.</p> <p>e) Erklären Sie diese beiden Begriffe.</p> <p>Kreditfähigkeit: _____ _____</p> <p>Kreditwürdigkeit : _____ _____</p>			4	
<p>Globalisierung Die drei Jungunternehmerinnen sind der Meinung, dass gerade wegen der „Globalisierung“ die Waren aus dem Europäischen Wirtschaftsraum billiger seien. Sie machen sich Gedanken zur Globalisierung und überlegen sich, warum dadurch Waren günstiger eingekauft werden können.</p> <p>f) Erklären Sie den Ausdruck „Globalisierung“ und die Gründe, die dadurch zu tieferen Preisen führen.</p> <p>_____ _____ _____ _____ _____</p>			3	
		Summe	92	

Aufgaben		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
		Übertrag	92
<p>Einkaufskalkulation</p> <p>Im zweiten Jahr suchen die Jungunternehmerinnen einen günstigeren Lieferanten aus Italien. Sie lassen sich von der „Gelateria la Garibia Spa aus Follonica“ eine Offerte unterbreiten.</p> <p>Das Angebot lautet: EUR 14 pro kg; beim Bezug ab 50 kg 18% Rabatt; bei Bezahlung der Rechnung innert 20 Tagen 2% Skonto. Ihr Transporteur offeriert ihnen den Transport im Kühlwagen zu pauschal CHF 430.—. Der Euro wird momentan zu folgendem Kurs gehandelt: Ankauf 1.58 / Verkauf 1.63</p> <p>g) Berechnen Sie den Einstandspreis für 1 kg Gelati beim Bezug von 85 kg der „süssen Versuchung“. Der Skonto soll ausnutzt werden.</p> <p>Der Lösungsweg muss ersichtlich sein.</p>			8
		Summe	100